Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1838

2.6.1838 (No. 44)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1408410

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 44. den 2. Juni 1838.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Cammer.

1) Zu mehreren herrschaftlichen Anlagen vor dem Heil. Geistthore wird bis zum 31. Juli d. J. eine Quantität guter Straßensteine, nicht unter 4 und 5 Zoll, nicht über 15 Zoll stark, erfordert, und wird die Tonne à 11 Cubikfuß mit 36 gr. Gold bezahlt. Der Aufseher Hillendahl neben der neuen Infanterie-Caserne ist mit Empfangnahme der Steine beauftragt, und können selbige während der beiden Monate Juni und Juli an jedem Werkeltage an denselben abgeliefert werden und erfolgt auf dessen Attest die Bezahlung des Betrages aus der Cammer-Casse.

Oldenburg, 1838. Mai 25.

Jansen.

Steche.

2) Zu dem Pfahlroste eines am hiesigen Schloßplatze zu erbauenden Cavalierhauses werden im Laufe des Monats Juni an 400 Stück Rammpfähle von grünem, jedoch festem Tannenholz, von Erlen oder Eichen in Längen von 20, 24 u. 28 Fuß und einer Stärke von mindestens 6 Zoll am spitzen und von mindestens 8 Zoll auf 3 Fuß vom Kopfende gebraucht; desgl. circa 800 □Fuß eichene Schalbohlen, 3zöllig, in 3½füßigen, und circa 1000 □Fuß dito in 3füßigen Längen. Offerten, die Lieferung obiger Gegenstände im Ganzen oder theilweise betreffend, sind bis zum 8. Juni d. J. bei der Cammer schriftlich einzureichen.

Oldenburg, den 31. Mai 1838.

Jansen.

Hollmann.

Generaldirectorium des Armen-Wesens.

3) Der verstorbene Hausmann Hinrich Gerhard Rowehl zu Sannau hat in dem von ihm errichteten Testamente den Armen des Kirchspiels Altenesch die Summe von 300 ℳ Gold vermacht, welches zur Ehre desselben bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 26. Mai 1838.

Mutzenbecher.

Wieting.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen betreffend den Verkauf mehrerer zum Nachlasse des weyl. Berend Rehme zu Nordermoor jetzt zum Nachlasse des weyl. Diedrich Luerßen daselbst gehörigen Grundstücke, wird hiedurch bekannt gemacht, daß anderweiter Termin zum Verkaufsauffatze der gedachten Grundstücke, als:

1) des im Nordermoorer Felde belegenen sog. Natekamps, groß circa 6 Jück, im Süden und Norden von Johann Hinrich Hoting zu Westerholt Ländereien begränzt;
2) des daselbst belegenen sog. Bauerlandes groß circa 4 Jück, wovon 2 Jück adelig frei und 2 Jück bauerpflichtig, benachbart im Süden an Diedrich Luerßen zu Nordermoor und Joh. Ehlers Erben zu Oberrege, im Norden an Wwe. Gloistein, Joh. Hinrich Hoting und Hinrich Wessels Ländereien;
3) der olim Schnetthorstschen Viertelbau zu Nordermoor, mit den dazu gehörigen 2 Kirchenstellen und 3 Grabstellen und sonstigen Pertinentien, zwischen Thierarzt Hashagen Ehefrau und Johann Diedrich Schuhmacher Grundstücke belegen,

auf den 26. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr, in Hauerken Gasthause zu Elsfleth angesetzt worden, und daß alsdann der Zuschlag erfolgen soll.

Oldenburg, den 27. Mai 1838.

Wiencken.

Klävemann.

Neuenburger Landgericht.

5) In Concursſachen des Brinksitzers Johann

Landesbibliothek Oldenburg

Damken zum Rastederberge Creditoren wird hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, daß zum abermaligen Aufsatze des Concursguts Termin auf den 13. Juni 1838., Mittags 12 Uhr, im hiesigen Gerichtslocale angesetzt ist.

Neuenburg, den 30. Apr. 1838.

v. Römer.

Ahlhorn.

Delmenhorster Landgericht.

6) Nachfuge

zu dem am 20. dies. M. gegen Franz Niemann aus Drantum, Kirchspiels Emsteck, erlassenen Steckbriefe.

Näheren Nachrichten zufolge ist das Signalement des Entflohenen folgendermaßen zu berichtigen, resp. zu ergänzen:

Franz Niemann, eigentlich Franz Hinrich Niemann, oder Niemöller, ist am 10. Mai 1813. geboren, mittler Größe, gedrungener Statur, hat schwarzbraunes etwas krauses Haar, eine gerade Nase, gewöhnlichen Mund und Kinn, eine gesunde frische Gesichtsfarbe, und ist, soviel bekannt, ohne besondere Kennzeichen. Er pflegt gewöhnlich eine kurze blaue Tuchjacke und dito Beinkleider zu tragen, besitzt überdies aber noch einen schwarztuchenen Oberrock und eine dito Hose, auch einen blautuchenen Oberrock und dito Hose, ferner einen schwarzen Seidenhut und Stiefeln. Alle diese Kleidungsstücke soll der Flüchtling mitgenommen haben.

Delmenhorst, den 22. Mai 1838.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

7) In Concurssachen wider des Schneidermeisters Joh. Hinr. Hillers zu Jever Ehefrau Erben, als: 1) deren Ehemann Joh. Hinr. Hillers zu Jever, 2) deren minderjähriger Kinder: a) Johanna Charlotte Friederike, b) Antoinette Louise Gerhardine, Vormund Kaufmann Joh. Folkers Ihnken in Jever, werden die zur Masse gehörigen Immobilien am 18. Juni 1838., Mittags 12 Uhr, im Landgerichtslocale zum zweitenmale zum Verkaufe ausgeboten, und alsdann dem Höchstbietenden der Zuschlag ertheilt werden.

Jever, den 24. Mai 1838.

Schloifer.

Rolfs.

Amt Elsfleth.

8) Am 11. k. M., Morgens 10 Uhr, soll das vor hiesigem Amte errichtete Testament der, jetzt verstorbenen, Wwe des weyl. Köters Joh. v. Lienen zu Dalsper auf der Amtsstube hieselbst publicirt werden.

Elsfleth, den 26. Mai 1838.

Plagge.

Steche.

Amt Bockhorn.

9) Es sollen die Arbeiten und die Lieferung der Holz- und Eisen-Materialien für zwei neue Brücken über die beiden Ellenserdammer äußeren Vorsiele, die in Folge der jetzt vorgenommenen Erhöhung und Verstärkung des dortigen Deichs nöthig geworden, am Sonnabend, den 9. bevorstehenden Monats Junius, Nachmittags 3 Uhr, in Popken Wirthshause bei den Ellenserdammer Sielen öffentlich mindestfordernd ausverdungen werden und ist der hierüber aufgemachte Bestick zur Einsicht hieselbst ausgelegt.

Bockhorn, 1838. Mai 26.

v. Holsten.

Amt Abbehausen.

10) Am 7. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Putschers Wirthshause zu Abbehausen zwei Schafe mit 2 Lämmern, welche von Anton Harms Lande eingeschüttet sind, öffentlich meistbietend verkauft werden, wenn sich bis dahin der Eigenthümer nicht sollte legitimirt haben, wozu er hiemit aufgefordert wird.

Ellwürden, 1838. Mai 28.

Hofmeister.

Strackerjan.

Amt Burhave.

11) Es wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht, daß wegen der in der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. auf dem Außendeichsgroden in der Nähe des Waddenser Siels von zwei Unbekannten ohne Steuerlegitimation zurückgelassenen Gegenstände, als:

4 Anker Franzbranntwein,
7½ ℔ Kaffee Netto,
2½ ℔ Zucker Netto,
6 ℔ Sirub Brutto,

Termin zum Ermäßigungsverfahren auf den 15. Juni d. J., und event. zur Untersuchung auf den 23. s. M., Morgens 10 Uhr, angesetzt ist. Es werden die unbekannten Eigenthümer der erwähnten Sachen zu diesem Termine verabladet, und soll im Nichterscheinungsfalle nach §. 127. des betreffenden Steuergesetzes verfahren werden.

Tossens, 1838. Mai 27.

Koltfärber.

Amt Berne.

12) Auf Ansuchen des Kaufmanns F. C. v. Buttel zu Dreisielen sollen am 2. k. M., Nachmittags

Landesbibliothek Oldenburg

2 Uhr, in des Gastwirths Hinrich Bullings zu Berne Behausung verschiedene Eichenhölzer, bestehend aus einer Parthie Wagenachsen, Langwagen, Naben, Speichen, Krümmlingen, Bohlen und Balken, für Rechnung dessen den es angeht, gegen baare Zahlung bei gut vollführter Lieferung, öffentlich den Mindestfordernden verdungen werden.

Lieferungslustige werden hiermit dazu eingeladen, und sind die näheren Bedingungen und der Bestick von Stund an bei dem Amtsschreiber Heinecken zu Berne, wie auch im Verdingungstermine selbst einzusehen.

Berne, Mai 22. 1838.

Amann. Lehmann.

Amt Tettens.

13) Es soll das am 2. Aug. 1837. vor dem hiesigen Amte errichtete Testament des Hausmanns Gerhard Hillerns zu Wiechtens und dessen Ehefrau, Edel Catharina geb. Otten, nach dem nunmehr erfolgten Ableben der Testatrix, so weit es deren Disposition betrifft am 6. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube publicirt werden.

Tettens, 1838. Mai 28.

Oeltermann.

Hofmeister.

Kirchen- und Schul-Sachen.

14) Elsfleth. Die zu den diesjährigen Reparationen an den hiesigen geistlichen Gebäuden erforderlichen Materialien, als Holz, Steine, Kalk, Sand, Reith, Haide ꝛc., so wie die Zimmer-, Maurer-, Glaser-, Maler-, Schmiede- und Deckerarbeiten und das Weißen der geistlichen Gebäude, sollen am 9. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, in Hauerken Gasthause hieselbst mindestfordernd ausverdungen werden.

Der Kirchenvorstand.

15) Am Freitag den 15. Juni d. J., Morgens 11 Uhr, soll die Lieferung der Materialien zu einem neuen Wohnhause für die Lehrerin der Mädchen-Schule zu Vechta; imgleichen die erforderliche Arbeit auf dem Amte zu Vechta, wo auch der Bestick einzusehen ist, mindestfordernd ausgedungen werden.

Vechta, Mai 26. 1838.

Der Schulvorstand.

Schmedes. F. Mertz.

16) Oythe. Sogleich 225 ℳ Cour. Kirchencapitalien, getheilt oder im Ganzen, gegen genügende Sicherheit und Zinsen. Windhaus.

17) Ovelgönne. (Zu belegen). Sofort ein hiesiges Schulcapital von 31 ℳ 61 gr. gegen übliche Zinsen, vom Kirchjuraten Tegtmeyer.

18) Am 14. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen in Grabhorns Wirthshause hieselbst die zur Reparatur der hiesigen geistlichen Gebäude erforderlichen Materialien an Holz, Steinen, Kalk ꝛc., so wie die nöthigen Zimmer-, Tischler-, Maurer-, Maler- und Schmiede-Arbeiten öffentlich mindestfordernd verdungen werden.

Westerstede, 1838. Mai 26.

Der Kirchenvorstand.

Oncken. Claussen.

19) Oldenburg. 3000 ℳ zu 4 Proc. Zinsen sind für den lateinischen Schulfundus zu belegen.

F. B. Hegeler.

Armensachen.

20) Hartwarden. Sofort 662 ℳ hiesige Armen-Capitalien, ferner 1000 ℳ und 5 bis 600 ℳ durch L. G. Denker.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In dem Concurse des abwesenden Schiffers Hinrich Brumund jun. aus Elsfleth. 1) Ang. 12. Jun. 2) Liquid. 7. Sept. 3) Priorit.-Urth. 2. Nov. 4) Verkauf des Concursguts 14. Decbr. 1838.

2) Convocation wegen eines verloren gegangenen von Joh. Hinr. Hullmann zu Meerkirchen an Diedr. Mönnich und dessen Ehefrau geb. Barghorn zu Großenmeer am 18. Decbr. 1832. über ein Capital von 200 ℳ Gold ausgestellten Wechsels. Ang. 12. Jun. Präcl.-Decr. 19. Juni 1838.

3) Die Frau Oberkammerherrin von Gall geb. von Geymüller zu Oldenburg, hat ihren auf dem Bürgerfelde belegenen Kamp Landes von 18½ Scheffelsaat Größe, mit dem darauf befindlichen von dem früheren Besitzer Joh. Hellms erbaueten Wohnhause, dem Kaufmann J. D. Klävemann verkauft. Ang. 12. Jun. Präcl.-Decr. 19. Juni 1838.

4) Wegen der von Hermann Hinr. Dönzelmann zum Hammelwardermoor dem Joh. Gerh. Twelbeck zum Großenmeer verkauften, in Beckhusen Bau daselbst belegenen Köterei c. p. Ang. 12. Jun. Präcl.-Decr. 19. Juni 1838.

5) Wegen der von dem Hausmann Eilert Eilers zu Gristede dem Wirth Joh. Schwarting zum Timper verkauften, zu Ofen belegenen Hausmannsstelle c. p. Ang. 12. Jun. Präcl.-Decr. 15. Juni 1838.

Ovelgönner Landgericht.

6) Wegen des von der Ehefrau des Schlächters Johann Töns Christoph Brüggemann zu Bremer-

Landesbibliothek Oldenburg

haven, Sophie Marg. geb. Ickels, für 1100 ℳ dem Uhrmacher Gerd Kuhlmann in Brake verkauften, daselbst belegenen und von ihrem weyl. Vater Dierk Ickels ererbten Hauses ꝛc. Ang. 12. Jun. Präcl.-Decr. 16. Juni 1838.

7) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Nicolaus Lünschen in Eidewarden. Ang. 13. Juni. Präcl.-Decr. 18. Juni 1838.

8) Wegen des von der Ehefrau des Kaufmanns Clemens Albert Pajeken zu Bremerhafen, geb. Spark, für 1000 ℳ dem Joh. Christian Martens verkauften, zu Overwärfe belegenen Wohnhauses ꝛc. Ang. 12. Jun. Präcl.-Decr. 15. Juni 1838.

9) Wegen der von der Ehefrau des Zimmermeisters Jacob Ant. Meyer zu Stollhammer-Ahndeich, geb. Lübben, in assist. mariti für 1380 ℳ dem Lohgärber Joh. Ernst Wilh. Wiechmann zu Stollhamm verkauften, daselbst belegenen und im Concurse des weyl. H. Janßen angekauften kleinen Hofstelle mit 10 Jück Landes ꝛc. Ang. 12. Jun. Präcl.-Decr. 16. Juni 1838.

10) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an den Nachlaß des weyl. Hausmanns Gerd Fischbeck zu Boitwarden und dessen zweiten weyl. Ehefrau geb. Schwecke, verwittwete Decker, imgleichen wegen Einwendungen gegen die von Garlich Fischbeck und Joh. Christoph Fischbeck vorgenommene Theilung des in № 33. sub 11) dieser Anz. näher bezeichneten Nachlasses. Ang. 12. Jun. Präcl.-Decr. 16. Juni 1838.

11) Convocation wegen Ansprüche und Forderungen an die Nachlassenschaften des weyl. Jacob Ehlers zu Overwärfe und des weyl. Johann Wilhelm Ehlers zu Wiemsdorf, früher zu Overwärfe. Ang. 13. Jun. Präcl.-Decr. 16. Juni 1838.

Delmenhorster Landgericht.

12) Wegen der von dem Brinksitzer Joh. Hinr. Behrens zu Ganderkesee für 475 ℳ dem Baumann Gerd Hinr. Schwarting zu Bokhorn Amts Ganderkesee verkauften, zu Ganderkesee belegenen Brinksitzerei ꝛc., welche Letzterer für 510 ℳ wiederum dem Gerh. Behrens zu Kühlingen verkauft hat. Ang. 11. Jun. Präcl.-Decr. 15. Juni 1838.

13) Claus Köhler zu Moorhausen, hat den zu seiner Brinksitzerei zugekauften 5 Jück 27 □M. großen Kamp Haideland, für 55 ℳ dem Brinksitzer Detmer Joh. Claußen zu Moorhausen verkauft. Ang. 11. Jun. Präcl.-Decr. 15. Juni 1838.

14) Wegen der von dem Köter und Schiffszimmermann Claus Denker zu Bardenfleth für 675 ℳ dem Martin Schweers verkauften, in № 35. sub 13. dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 14. Jun. Präcl.-Decr. 18. Juni 1838.

Cloppenburger Landgericht.

15) In dem Concurse des Herm Hinr. Bischoff zu Neuscharrel, Sohn des weyl. Ackers- und Bootsmanns Berend Bischoff zu Scharrel. 1) Ang. 13. Jun. 2) Liquid. 19. Jul. 3) Priorit.-Urth. 6. Sept. 4) Verkauf des Concursguts 4. Oct. 1838.

Jeversches Landgericht.

16) Wegen des von dem Tischlermeister Friedr. Bernh. Schöne zu Hooksiel für 650 ℳ Gold dem Bäckermeister Hayo Tiarks Albers daselbst verkauften, von dem Zimmermeister Joh. Friedr. Schöne, Vater des Verkäufers, herrührenden Häuslingshauses. Ang. 11. Jun. Präcl.-Decr. 14. Juni 1838.

17) Verkauf des den in № 37. sub 13) dieser Anz. benannten Beneficialerben des weyl. Weinhändlers Heinr. Wilh. Hammerschmidt zu Jever gehörigen, zum St. Jooster Groden belegenen Landguts, am 18. Juni 1838., Nachmitt. 2 Uhr, im Wirthshause des T. Zimmermann. Ang. 11. Jun. Präcl.-Decr. 14. Juni 1838.

Gräfl. Bentinckssches Amtsgericht zu Varel.

18) Der Rechnungssteller G. Theilen in Varel hat seine hinterm Tweöhrden belegene $2^{129}/_{160}$ Jück große Wiebebüschen, welche er früher von J. Peters käuflich erstanden, für 360 ℳ wiederum dem Landmann Joh. Wessels zum Büppel verkauft. Ang. 11. Jun. Präcl.-Decr. 14. Juni 1838.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Seeverns. Die Vormünder über des weyl. Zimmermanns Albert Völkers zu Seeverns Kinder, J. W. Rohde daselbst und P. Cornelius daselbst, lassen am 12. Juni d. J. den beweglichen Nachlaß des weyl. Erblassers ihrer Pupillen im Sterbehause verganten, und zwar:

3 Kühe, 1 Quene, 1 Rind, 2 Schafe mit Lämmern, 1 Schafbock, 2 Schweine und 6 Ferkel, 1 Schreibpult mit Aufsatz, Tische, Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Koffer, 2 eiserne Oefen, 1 Oefken mit 2 Töpfen, 6 Betten, 1 Hausuhr, Milchgeräth und allerlei hausgeräthliche Sachen, auch Speck und Schin-

Landesbibliothek Oldenburg

ken; ferner 4 Hobelbänke, 1 Drehgestell und sämmtliche Zimmerhandwerksgeräthschaften, auch mehreres Eichen-, Buchen- und Tannen-Holz, bestehend in Dielen, Pfösten, Wagenaxen, Falgen ꝛc., 2 eichene Balken und mehrere Stücke, die zu Ackerwalzen tauglich sind.

Kaufliebhaber werden zu dieser Vergantung hiermit eingeladen.

2) Brake. Am Donnerstag den 7. Juni, Nachmittags um 2 Uhr, pünctlich, in Auftrag des Herrn C. v. Hütschler hieselbst,

auf der Hafenkaje:

16,000 Fuß 1½zölliger Ostseeischer Krondielen von 13 bis 30 Fuß Länge,
1,600 Fuß 1zölliger Kron- und Mitteldielen von 12 bis 24 Fuß Länge,
8,000 Fuß 1½ zölliger Mitteldielen von 6 bis 30 Fuß Länge,
und eine Parthei 3zölliger Planken verschiedener Länge.

Alles bester Qualität und 12 Zoll breit.

Sodann in dessen Packhause:

eine Parthei Norweger Dielen von verschiedener Länge,
wie auch
eine Quantität Gypsdielen.

Alles steuerfrei einzuführen.

H. W. Buddecke, Mackler.

3) Oldenburg. Zum Verkauf der zur Concursmasse des Friedrich Wilken zu Westerburg und dessen Ehefrau, geb. v. Aschwege, gehörigen beiden Brinksitzereien daselbst ist Termin auf den 15. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, angesetzt und wollen Kauflustige sich im hiesigen Stadt- und Landgerichtslocale einfinden.

Die alte Brinksitzerei ist zu 685 ℳ und die neue zu 380 ℳ taxirt, und wenn das Taxatum geboten wird, erfolgt der Zuschlag sofort. Hemje, MG.

4) Varel. In Auftrag des Kaufmanns A. F. Theilen hieselbst werde ich für auswärtige Rechnung am Mittwochen, den 6. Juni, Nachmittags 2 Uhr, im Lagerhause des Verkäufers eine durch Capt. J. Metz von Memel neu angebrachte bedeutende Ladung Holzwaaren, bestehend aus 1½ und 1zölligen besten Krondielen, 1½ u. 1zölligen Mittelsorte Dielen und 2½ bis 3zölligen Pfösten, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen. Um gleich mit der ganzen Ladung zu räumen, werde ich zu nur irgend annehmlichem Preise verkaufen. Auch wird an demselben Tage eine bedeutende Parthei Bohnen und Rocken mit verkauft werden. A. Gramberg, Makler.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Ovelgönne. Das im Kirchspiel Rodenkirchen belegene Gut Brunswarden soll am 23. Juni in dem Hause des Gastwirths Menke zu Rodenkirchen durch den Auctionsverwalter Herrn Secretair Schüßler öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Heuerbedingungen können von jetzt an bei dem Hrn. Secretair Schüßler zu Ovelgönne und dem Hrn. Kaufmann Frisius zu Abserfiel eingesehen werden.

Zu verkaufen.

1) Bremen. Fabrik
zubereiteter Oelfarben, Lack- und Oel-Firnisse,
chemischer Farben und Präparate
nebst
Productenhandlung
en gros & en détail, gegründet im Jahre 1820.
von
Geo. Wm. Büttner in Bremen
(Comptoir und Laden vor Stephani-Kirchhof № 5).

Die jetzt so geeignete Zeit zu Oelfarbe-Anstrichen von Gebäuden, Planken, Spaliers, Lauben, Bänken, Gartenstaketten u. dgl. giebt Veranlassung, den Bedarf-Habenden, besonders den resp. Herrn Gutsbesitzern, auf das vorbenannte, durch langjährige Erfahrungen zur Vollkommenheit gediehene Geschäft aufmerksam zu machen, und die zubereiteten Oelfarben in allen Couleuren (steif angerieben), auch nach Belieben zum sofortigen Gebrauch fertig verdünnt, deren Anstriche sich durch schnelles Trocknen, glänzendes Aeußere und Standhalten wider Unwetter auszeichnen; ferner eine Neuweiß-Oelfarbe zu bleibenden feinen weißen Anstrichen im Innern der Häuser, so wie die Malerei-Erfordernisse aller Art, nebst Pinsel-Lager, bestens zu empfehlen.

2) Oldenburg. Zwei neue Ackerwagen, wovon einer recht stark, mit Leitern, Heck und Stuhl, grün angemalt, so wie zwei moderne complete Korb- oder Stuhlwagen, recht billig, bei August Hermann Hallerstede, Schmiedemeister.

3) Elsfleth. Tischler-, Zimmermanns- und Schustergeräthschaften, als: Hobeleisen, Boitel, Sägen, Hämmer, Beile, Stoß- und Queeräxte, Kneifzangen,

Landesbibliothek Oldenburg

Raspen, Feilen, Oerter ꝛc., auch Haushaltungsgeräthe, als: Koch- und Brattöpfe, Pfannen, Feuerzangen und Schaufeln, eiserne und messingene Leuchter und Lichtscheeren, Messer und Gabel, Brodmesser ꝛc., so wie auch Kisten-, Koffer-, Schränke-, Commoden-, Haus- und Stubenthür-, Fenster- und sonstige Beschläge, auch sehr gute Sensen, überhaupt alle zur Eisenwaarenhandlung gehörende Sachen, empfehle ich als sehr billig. J. H. Borgstede,
Zollwarte № 1.

4) Ovelgönne. Vorzüglich schöne fette, ächt holl. Heringe und ausgezeichnet schöne Sardellen und Anschovis, bei Fässern und Pfunden; auch erhielt ich aufs Neue Champignons, Champignons-Extract und Pulver, Kappern, Morcheln und dergl., alles möglichst billig. J. C. Drees.

5) Norden. Zur gefälligen Abnahme meiner in allen Sorten angefertigten baumwollenen Watten, wie auch mit rein gekratzter Baumwolle zu Matratzen, empfiehlt sich seinen Freunden und Gönnern, unter Zusicherung reeller und billiger Behandlung ergebenst M. M. Bargebuhr.

6) Oldenburg. Eine große Auswahl Spreedecken, mit der besten Baumwolle gefüllt, empfiehlt zu billigen Preisen F. W. A. Ritter.

7) Oldenburg. Danneberger und Sulinger Sensen, für deren Güte der Fabrikant einsteht, bei
J. D. Grube.

8) Oldenburg. Glanzwichse in Kruken von beliebiger Größe bei J. D. Grube.

9) Vor Oldenburg. Daß von jetzt an täglich bei mir Himbeer-Essig, Limonade, Orgade (Mandelmilch) und Selterser Wasser glasweise zu bekommen ist, so wie ich auch den bloßen Extract außerm Hause verkaufe, mache ich ergebenst bekannt.
C. Caminada Wittwe.

10) Oldenburg. Zwei Kesselhaken nebst Kette, auch einige noch ganz neue Fensterrähmen. Das Nähere hierüber in der Expedition.

11) Oldenburg. Ein wohldressirter Hühnerhund unter Nachweisung der Expedition.

12) Oldenburg. Mein Commissionslager von Osteroder Bleiweiß, Goldglätte, Bleizucker, Walzblei und Patenthagel in allen Nummern wurde dieser Tage durch bedeutende Zufuhren wieder completirt und halte ich dasselbe zur geneigten Abnahme angelegentlichst empfohlen. Ludw. Sartorius jun.

13) Oldenburg. In einigen Tagen erwarte ich eine große Parthie Bier-, Wein-, Liqueur- und Schnaps-Gläser, wie auch Bayersche Bierkrüge, welche ich hierdurch den Wirthen zu sehr billigen Preisen empfohlen halte.
Carl Hinrichs am Markt.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Das gegenwärtig von der Madame Dierks bewohnte Haus in der Staustraße habe ich auf Michaelis anderweitig zu vermiethen.
F. B. Hegeler.

2) Oldenburg. Die seit mehreren Jahren von der Frau Canzleiräthin Tenge bewohnte obere Etage meines Hauses habe ich auf Michaelis d. J. anderweit zu vermiethen. G. C. Köhler,
am innern Damm.

3) Oldenburg. Sofort oder zur beliebigen Zeit Stallraum für Pferde, Wagenremise und Bodenraum bei H. Westie an der Haarenstraße.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Der Unterzeichnete ist mit dem Verkaufe der noch vorhandenen Exemplare des Recrutirungsgesetzes vom 19. Juli 1837. vom Großherzoglichen Militair-Collegium beauftragt worden. Er macht dies mit dem Bemerken bekannt, daß der Preis eines Exemplars 12 gr. Courant ist.
J. D. Behrmann,
Stabsfourier.

2) Oldenburg. Fortwährend übernehme ich geneigte Bestellungen auf:
Meinecke's Zwischenspiele zum Old. Choralbuch, welche in 4 Lieferungen erscheinen sollen. Die Namen der Beförderer dieses längst gewünschten musikalischen Werkes sollen der 4ten (letzten) Lieferung vorgedruckt werden. Friedrich Voigt,
Langenstraße № 67.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Neuenburg. Ein Maler-Gesell kann sogleich Arbeit erhalten bei F. W. Wiechers,
Maler und Glaser.

2) Oldenburg. Einem jungen Menschen, der sich als Schreiber auszubilden wünscht, kann eine passende Stelle nachgewiesen werden von Tieste.

Gelder zu verleihen.

1) Beckum. Sofort 200 ℛ Gold Pupillengelder. E. Diekmann.

Landesbibliothek Oldenburg

2) Klattenhof. Als Vormund für J. H. Grashorn Kinder zu Dötlingen habe ich 60 ℳ Gold sofort zinsbar zu belegen. John Ber. Grashorn.

3) Seefelder-Außendeich. 400 ℳ Pupillengelder sofort unter meiner Nachweisung zu 4 Procent gegen genügende Sicherheit. Duhm.

4) Oberlethe. Als Vormund über Eil. tom Dieck minderjährigen Sohn sofort 30 bis 40 ℳ.
A. D. Wagenfeld.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Auf mehrere eingegangene Anfragen dienet zur Nachricht, daß ich bis zum 10. Juni hier bestimmt verweilen werde.
F. Seligmann, Zahnarzt, an der Wallstraße.

2) Burhaver-Mitteldeich. Von Johann Janntzen, früher zu Isenserwisch jetzt zu Isens, habe ich vor dessen Concurse 1 Bette, 1 Kleiderschrank, 1 eisernen Ofen, 1 Leinenschrank und 1 Commode von dessen Ehefrau, geb. Schmidt, aber laut Amtsprotocolls vom 13. April 1837. 2 schwarzbunte Kühe, 1 weißbunte dito, 2 Kälber, 2 Schafe, 1 Bette, 1 Kleiderschrank, 1 Koffer, 1 eisernen Ofen, 1 Caffeeservice, 1 holländische Hausuhr, 1 Tisch, 6 Stühle, einige Dielen, 1 Oefken mit 2 Töpfen und einiges Bettgewand angekauft, den Verkäufern aber diese sämmtlichen Sachen bis weiter im Gebrauch gelassen. Es wird daher ein Jeder dagegen gewarnt, von Janntzen und Frau von solchen Sachen etwas zu kaufen.
Gerd Bargmann.

3) Oldenburg. Mit meiner neu angelegten Seidenfärberei und Kattundruckerei jetzt völlig eingerichtet, empfehle ich mich dem geehrten Publikum zu allen hierin passenden Aufträgen, unter Versicherung einer reellen und prompten Behandlung ergebenst. Theodor Freese, wohnhaft in dem Nolteschen Hause an der Achternstraße.

4) Ovelgönne. Meinen geschätzten hiesigen und auswärtigen Freunden und Gönnern, so wie allen honetten Reisenden hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich vom 1. Mai d. J. an, den bekannten Hauerken Gasthof »zum goldenen Löven« bewohne. Mir schmeichelnd, auch hier das mir bisher geschenkte Zutrauen mir zu erwerben, werde ich es mir stets angelegen seyn lassen, einen jeden so prompt als billig zu bewirthen und dabei die möglichste Sorge tragen, die Zufriedenheit der mich Beehrenden zu gewinnen. Zugleich bringe ich mein completes Billard, so wie meine neu angelegte Kegelbahn in gütige Erinnerung und bemerke noch, daß ich mit Stallraum füe Pferde und Platz für Wagen hinreichend versehen bin. Hinr. Rehme.

5) Ovelgönne. Die neuen Prager-Wangeroger Musiker werden am ersten Pfingsttage, Nachmittags, in meinem Garten mit Harmonie- und Concertmusik aufwarten. J. C. Drees.

6) Oberfelde. Ich habe meinem Bruder Diedr. Hinrich Schröder vor dem Heil. Geistthor zu Oldenburg 1 Schrank, 1 Koffer und 1 Leinweberstelle mit Zubehör vorläufig in Gebrauch gegeben, was ich hiemit bekannt mache. Joh. Friedr. Schröder.

7) Ovelgönne. Daß ich auch mit geräumiger Stallung und Wagenremise, so wie mit nahgelegenen guten Weiden bestens versehen bin, habe ich zu meiner früheren Empfehlung nachträglich noch anzuzeigen nicht verfehlen wollen.
J. C. Drees.

8) Iserlohn, den 22. Mai 1838. Meinen geehrten Gönnern und Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, daß mein früherer Reisender, Herr Franz Bahlmann seit dem 19. März d. J. nicht mehr in meinen Diensten ist, daher seit dieser Zeit für meine Rechnung (sowohl des Ein- und Verkaufs, als auch Incasso) nichts mehr abzuschließen hat.
Mein jetziger Reisender, Herr L. Tetsch, wird in Kurzem die Reise ins Oldenburgische unternehmen, und gebe denjenigen Freunden, welche mich durch denselben mit Aufträgen beehren, die Versicherung der billigsten und promptesten Bedienung.
Heinrich Fischer.

9) Wunderburg. Dienstag, den 5. Juni, findet die gewöhnliche Tanzparthie statt, wozu ergebenst einladet D. F. Potthast.

10) Westerstede. Da die Erfahrung lehrt, daß sich der sog. Borkenkäfer leicht in dem Abfall und im lange in den Büschen unbearbeitet liegenden tannenen Holze erzeugt, so fordert Unterzeichneter hiedurch alle auf, die im vorigen Winter, so wie schon im vorletzten, in seinen Büschen Holz kauften und solches noch nicht abgefahren haben, dieses jetzt innerhalb 14 Tagen zu beschaffen, indem solches sonst nach Verlauf dieser Frist auf Kosten der Käufer geschehen wird. Johann Koch.

11) Oldenburg, den 1. Juni 1838. Meine unterm heutigen Tage eröffnete Cigarrenfabrik bestens empfehlend, bemerke ich zugleich, daß ich meinem Sohne Johannes, so wie dem Herrn Louis Treibs, dafür die Procura ertheilt und denselben die Leitung dieses Geschäfts gänzlich übertragen habe.
C. G. Troebner.

Landesbibliothek Oldenburg

12) Oldenburg, 1838. Mai 31. In meiner Anzeige in № 43. d. Bl. ist der Ertrag der Lotterie in Cloppenburg irrig zu 32 ℛ 52 gr. angegeben worden; derselbe ist 33 ℛ 18 gr. Cour., welches hiedurch berichtigend angezeigt wird.

C. Harbers.

Geburts-Anzeigen.

1) Varel. Am 28. Mai, Abends 11 Uhr, wurde meine liebe Frau, geb. Eyting, von einem gesunden Knaben leicht und glücklich entbunden.

A. C. Messing.

2) Oldenburg. Die am 29. Mai erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Müller, von einem gesunden Mädchen zeige ich Verwandten nnd Freunden hiedurch ergebenst an.

H. Knickmann.

Todes-Anzeigen.

1) Bremen, 1838. Mai 28. Nach 4monatlichem schweren Krankenlager, gefiel es dem allmächtigen Vater, mir meinen innig geliebten Gatten Christian Friedrich Muth in dem 68sten Jahre seines Alters und im 43sten unserer glücklichen Ehe, gestern Morgen 10 Uhr, durch sanftes ruhiges Entschlummern von der Seite zu nehmen. Allen seinen vielen Verwandten und Freunden in der Nähe und Ferne, deren Liebe und Achtung sich der Verewigte zu erfreuen hatte, widmet diese Trauer-Anzeige mit schwergebeugtem Herzen, von ihrer aufrichtigsten Theilnahme überzeugt Caroline Muth, geb. Schminke.

2) Zetel. Am 19. Mai d. J, Nachmittags 1 Uhr, starb an einer langwierigen Brustkrankheit unsere liebe Mutter die Wittwe des weyl. Hausmanns Siefke Siefken hieselbst, Wübke Margarethe geb. Gravecarstens im 65sten Jahre ihres Lebens, welchen Todesfall den entfernten Verwandten und Bekannten hiemit ergebenst anzeigen

die Söhne der Verstorbenen.

3) Varel, 1838. Mai 26. Sanft entschlummerte am 19. d. M. meine geliebte Frau, Anna Catharina geb. Brumundt, im 52sten Jahre ihres Alters. 26 Jahre stand sie mir getreu zur Seite; die Entschlafene, von einer Nervenentzündung befallen, ertrug ihre Leiden mit der größten Geduld; zu früh wurde sie mir und meinen 3 Töchtern durch den unerbittlichen Tod entrissen.

Mit trauerndem Herzen bringe ich dieses den Verwandten, meinen vielen Freunden und Bekannten hiedurch zur Anzeige.

Gastwirth J. A. Waubel.

4) Dedesdorf. Am 27. Mai entriß uns der Tod unsern Theodor, 7 Monate alt, welchen herben Verlust wir Verwandten und Freunden hiedurch, um ihre Theilnahme bittend, anzeigen.

Pastor Kuhlmann und Frau.

5) Lorstedt, 1838. Mai 28. Am 25. d. M. entschlummerte zu einem besseren Leben an einer Brustkrankheit unsere jüngste Tochter Johanne im zarten Alter von beinahe 3¾ Jahren. Verwandten und Freunden dies zur Anzeige von den trauernden Eltern. Jacobs und Frau.

6) Oldenburg, 1838. Mai 31. Heute Morgen 4½ Uhr folgte unsere gute Mutter, die Wittwe des sel. Hausgerathsmeisters Theis, geb. Korff, in ihrem 77sten Lebensjahre dem vor 3½ Monaten in die Ewigkeit vorangegangenen Vater. Wehmüthigen Herzens widmen diese Anzeige allen Theilnehmenden und bitten um gütige Aufnahme derselben statt mündlichen Ansagens

deren Kinder und Schwiegerkinder.

7) Gut Marienhoff bei Güstrow in Mecklenburg-Schwerin, 1838. Mai 25. Seit einigen Wochen hier zum Besuch bei Verwandten traf uns heute das harte Schicksal unsere jüngste Tochter Mathilde, in dem Alter von 1¼ Jahr, in Folge von Zahnfieber, durch den Tod zu verlieren. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust beehren wir uns Verwandten und Freunden, statt der Ansage, ergebenst bekannt zu machen, und halten uns auch ohne Beileidsbezeugung Ihrer Theilnahme versichert.

Carl v. Negelein, Lieutenant.
Caroline v. Negelein, geb. v. Hirschfeld.

☞ **Druckfehler.** In der Anzeige (№ 42.) der eingesandten Beiträge zur Schullehrer-Wittwen-Casse findet sich bei Westerstede ein Druckfehler, indem anstatt 38 ℛ 17 gr. — 58 ℛ 17 gr. gelesen werden muß.

Landesbibliothek Oldenburg